

Deskriptoren zur Entwicklung von mehrsprachigen Lernzielen im DaF- und DaZ-Unterricht

(auf der Basis des RePa)

Deskriptoren zur Entwicklung von mehrsprachigen Lernzielen im DaF- und DaZ-Unterricht

Wissen / Kenntnisse Aktivierung bzw. Aneignung von Wissen über Sprachen, ihre verschiedenen Formen und Funktionen und über verschiedene kulturbezogene Phänomene	
1.	Wissen über
1.1	Sprachenvielfalt / Mehrsprachigkeit (z.B. Erstsprache, Schulsprache, Fremdsprachen) und über Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den verschiedenen Sprachen bzw. Sprachvarietäten und kulturbezogenen Ausprägungen
1.2	Teilsysteme (z.B. Wortschatz, Grammatik) verschiedener Sprachen bzw. Sprachvarietäten und ihre Funktionsweisen; über die Ähnlichkeiten und Unterschiede in Teilsystemen verschiedener Sprachen bzw. Sprachvarietäten (z.B. Sprachverwandtschaft, Wortentlehnungen, Universalien)
1.3	sprachliche Mittel (z.B. Vereinfachung, Umformulierung) und über verbale und nonverbale Handlungsmöglichkeiten in kommunikativen Situationen
1.4	Ähnlichkeiten und Unterschiede in vergleichbaren Sprachhandlungen (z.B. Begrüßen, Erklären, Erläutern, Beschreiben)
1.5	unterschiedliche kulturbezogene Systeme (z.B. soziale Interaktion, Beziehung zur Umwelt, gesellschaftliches Zusammenleben)
1.6	Strategien zur Bewältigung von unterschiedlichen sprachlichen Anforderungen in mehrsprachigen Situationen (z.B. Texterschließungsstrategien, kommunikative Strategien, Lern- und Sprachlernstrategien)
<p>Vorschläge für Aufgaben auf dieser Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ zur sprachvernetzenden Arbeit an der Grammatik / an sprachlichen Strukturen von Sprachen bzw. Sprachvarietäten (Erst-, Schul- und Fremdsprache) ✓ zur Aktivierung / zum Kennenlernen und Aneignen interkultureller Inhalte (z.B. soziokulturelle, kulturbezogene und-übergreifende, politische, geografische Aspekte) ✓ zur Arbeit an der Auseinandersetzung mit kulturbezogenen Phänomenen (z.B. Stereotype; Xenophobie vs. Xenophilie, Werte und Normen) ✓ zur Aktivierung, zum Kennenlernen und Aneignen von anzuwendenden Strategien hinsichtlich eines bestimmten sprachlichen Ziels in mehrsprachigen Situationen 	

Umsetzungsbeispiel:

DaF-Szenario....

Fähigkeiten und Fertigkeiten

Nutzen und Anwenden von Wissen und Kenntnissen (rezeptiv und produktiv)

2.	Nutzen bzw. Anwenden von
2.1	Kenntnissen in bereits bekannten Sprachen, Sprachvarietäten bzw. kulturbezogenen Ausprägungen bei der Sprachrezeption und der Kommunikation (z.B. sprachverwandte Wörter identifizieren und ihre Bedeutung erschließen, Einheiten der Wort- und Satzgestaltung erkennen, Ausdrucksmittel, feststehende Redewendungen (u.a. Chunks) produktiv anwenden)
2.2	Kenntnissen über Teilsysteme und Funktionsweisen verschiedener Sprachen bzw. Sprachvarietäten, über deren Ähnlichkeiten und Unterschiede in eigenen sprachlichen Verstehens- und Produktionshandlungen
2.3	Kenntnissen über sprachliche Mittel (z.B. Vereinfachung, Umformulierung) und über verbale und nonverbale Vorgehensweisen in kommunikativen Handlungen
2.4	Kenntnissen über Unterschiede und Ähnlichkeiten in Sprachhandlungen verschiedener Sprachen (z.B. Begrüßen, Erklären, Erläutern, Beschreiben)
2.5	Kenntnissen über unterschiedliche kulturbezogene Systeme (z.B. soziale Interaktion, Beziehung zur Umwelt, gesellschaftliches Zusammenleben) in den eigenen kommunikativen Handlungen
2.6	Strategien zur Bewältigung von unterschiedlichen sprachlichen Anforderungen in mehrsprachigen Situationen (z.B. Texterschließungsstrategien, kommunikative Strategien, Lern- und Sprachlernstrategien)

Vorschläge für Aufgaben auf dieser Ebene:

- ✓ zum Anwenden von zwischensprachlichen Transfermöglichkeiten (z.B. SuS können die in einer Sprache verfügbaren Kenntnisse und Fertigkeiten für das Verstehen oder für die Sprachproduktion in der anderen Sprache nutzen und anwenden)
- ✓ zum Anwenden von Lern- bzw. Spracherwerbs- und Kommunikationsstrategien (z.B. SuS können Lesestrategien beim Textverstehen; Kompositions- und Revisionsstrategien beim Schreiben anwenden und weitere kommunikative Situationen bewältigen)

Umsetzungsbeispiel

DaF-Szenario... hier Polen

Einstellungen und Haltungen

Sensibilisierung bzw. Entwicklung von Akzeptanz für Vielfalt von Sprachen und kulturbezogenen Gegebenheiten

3.	Entwicklung von Sensibilität, Interesse, Neugier, Akzeptanz, Bereitschaft / Motivation in Hinblick auf
3.1	Sprachenvielfalt / Mehrsprachigkeit (z.B. Erstsprache, Schulsprache, Fremdsprachen, lokale / regionale / soziale / generationsbedingte Varianten einer Sprache), die Vielfalt der kulturbezogenen Ausprägungen und ihre Merkmale und Praxen (z.B. Institutionen, Traditionen, Artefakte)
3.2	Vergleiche von verschiedenen Sprachen bzw. Sprachvarietäten (z.B. Wortschatz, Strukturen, Laut- und Schreibsysteme) und kulturbezogenen Ausprägungen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
3.3	Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen in verschiedenen sprachlichen und kulturbezogenen Praxen im näheren und weiteren Umfeld
3.4	Aktivitäten und Engagement in einem mehrsprachigen oder interkulturellen Umfeld unter Einbezug der eigenen mehrsprachigen Sprach- und kulturbezogenen Hintergründe
3.5	Aneignung der in der Schule unterrichteten Fremdsprachen
3.6	mehrsprachige und interkulturelle Sozialisation (z.B. Wille oder Wunsch, sich an der Kommunikation mit Menschen anderer gesellschaftlicher Gruppen zu beteiligen, mit anderen in Kontakt zu treten und Schwierigkeiten in Interaktionen gemeinsam zu bewältigen; Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Wertvorstellungen, Unverständlichem und Fremdem haben)
Vorschläge für Aufgaben auf dieser Ebene:	
<ul style="list-style-type: none">✓ um für Unterschiede und Ähnlichkeiten in der Ausgestaltung vergleichbarer sprachlicher Handlungen zu sensibilisieren und um Motivation zu erzeugen, sich damit auseinanderzusetzen (z.B. sich begrüßen, eine Kommunikation aufnehmen, etwas erklären / erläutern / beschreiben)✓ um Interesse für die Auseinandersetzung mit der eigenen inneren und äußeren Mehrsprachigkeit zu entwickeln und um sich damit auseinanderzusetzen✓ um Interesse an Sprachenporträts oder Sprachlernbiografien zu entwickeln	

Beispielaufgabe aus...

**Sprachenübergreifende Sprachlernbewusstheit
Reflexion über Anwendung und Nutzung von Ressourcen
in Bezug auf multiples Sprachenlernen und über ihre Wirksamkeit**

4.	Reflexion über
4.1	Einsatz und Erfolg bei der Anwendung der eigenen Wissensbestände über Sprachenvielfalt / Mehrsprachigkeit
4.2	Einsatz und Erfolg bei der Anwendung von sprachstrukturellem und sprachpragmatischem Wissen in verschiedenen Sprachen und Sprachvarietäten
4.3	die eigenen nonverbalen und verbalen Möglichkeiten/Ressourcen zur Bewältigung von kommunikativen Handlungsanforderungen in mehrsprachigen Situationen und ihren Nutzen für die Kommunikation
4.4	die eigenen Kenntnisse über unterschiedliche kulturbezogene Systeme und ihren Gewinn für das Sprachenlernen
4.5	eigenes strategisches (Sprachlern-)Repertoire zur Bewältigung von kommunikativen Handlungsanforderungen und über seinen erfolgreichen Einsatz
4.6	Anwendung der eigenen Sprachenkenntnisse und der Sprachlernstrategien und ihre Potentiale für den mehrsprachigen Lernprozess

Vorschläge für Aufgaben auf dieser Ebene:

- ✓ zur Analyse und Bewertung von und Reflexion über die eigenen Wissensbestände über Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit
- ✓ zur Reflexion über das vorhandene strategische Sprachlernrepertoire zur Bewältigung von kommunikativen Handlungsanforderungen in mehrsprachigen Situationen
- ✓ zur Reflexion über die Wirksamkeit der eingesetzten Strategien für ein bestimmtes sprachliches Ziel in mehrsprachigen Situationen
- ✓ zur Weiterentwicklung von sprachlernbezogenen Strategien und von mehrsprachigen Kenntnissen und Fertigkeiten
- ✓ zur Reflexion über den Einsatz von mehrsprachigen Kenntnissen und Fertigkeiten für ein bestimmtes sprachliches Ziel
- ✓ zur Reflexion über den Einsatz von sprachlichen Hilfsmitteln (z.B. zwei-/ mehrsprachige Wörterbücher, Grammatikbücher) und Erarbeitung weiterer Sprachlerntools

Beispielaufgaben aus:

